



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

LXXIV. Markgraf Johann verleiht den Gebrüdern Friedrich und Otto von Schlieben die von Paul von Conradstorf erkauften Güter Wittbrietzen und Fickstorf, am 1. März 1433.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Wir Johans etc. Bekennen etc., das Johans Culpin, vnser zolner zu Sarmunde, in rechnung für Johans Sommer vnd vlrich lantschreiber, vnser liebe getrewen, von vnser beuelhuffe wegen komen ist vnd alles sein einnemen, so er von demselben czolle von montag nach letare im zweivnddreißigsten Jare von vnsern wegen verrechent getan hat. An der selben seiner rechnung erfand sich, das er von obgeschriben zeyt bis auff den Sontag vor Johans baptiste Newnzehen schok drey vnd funfzig grosschen eingenommen hett, widerumb hat er In obgeschribener zeyt aufgeben XIII schok III gr. Als das gegen einander abgezogen ward, da bleib vns derselbe zollner noch schuldig funff schok funffzig grosschen vnd sechs pfenninge, Also sagen wir den obgenanten Johannes solichs seins verrechenten einnemens vnd aufgebens quitt, ledig vnd loes vnd vmb die obgeschriben sum, die er vns an diser rechnung schuldig bleibt vnd spricht, er hab die aufs seiner truben uerloren, das setzen wir auff ein erfaren vnd vns des zu vnderrichten. Dese rechnung ist gescheen in gegenwartigkeit der obgenanten zweyer zu Spandow, mit vnserm aufgedruckten Infigel uersigelt, der Geben ist zu Spandow in vnser Canczley, Ane Mittwoch nach sanct Johans tag Baptisten, Anno domini etc. XXXII<sup>o</sup>.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 114.

LXXIV. Markgraf Johann verleiht den Gebrüdern Friedrich und Otto von Schlieben die von Paul von Conradstorf erkaufte Güter Wittbriegen und Fickstorf, am 1. März 1433.

Wir Johans, von gotes gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nurnberg etc., Bekennen offenlich mit diesem brife für allermeniglich, das wir den Erbern vnsern lieben getrewen fridrichen vnd Otten von Sliben, gebrudern, zu Baruth geseßen, vnd iren rechten lehenserben in gesamt zu einem rechten manlehen gelihen haben das dorf witbriegen vnd die dorffete fickstorf mit kirchlehen, ubirsten vnd nidersten gerichtten, Ackern, wisen, weyden, wassern, vischereien, geholezen vnd mit allen vnd iglichen freyheiten, czugehorungen vnd gerechtikeiten, wie man das nennen mag, vnd in aller malz dieselben dorffer vnd guter Czafchlaw von Cunradstorf seliger vnd darnach pawel, sein Sone, biez her Inn gehabt, gnossen vnd gebraucht, von dem gnanten pawel die obgnanten von Sliben solch obgeschriben dorffer vnd guter gekauft haben: vnd wir leyhen den gnanten fridrichen vnd Otten von Sliben gebrudern vnd iren rechten lehenserben in gesamt die obgeschriben dorffer vnd guter zu einem rechten manlehen in craft diez brifs, also das sie vnd alle ire lehenserben die obgeschriben dorffer vnd guter von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg nu furbas mere, als ofte vnd dicke das not geschicht vnd zu einem rechten manlehen haben, nemen, doruon halten, enphaben vnd tun vnd dienen sullen, als manlehens recht vnd gewonheit ist vngewerlichen: vnd wir — geben In des zu einem Inwiser vnsern hofrichter vnd lieben getrewen Achim hacken. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Infigel uersigelt vnd geben zu Berellin an der mittwochen In dem quatember, nach dem Sontag, als man In den heyligen kirchen singet Inuocauit, nach Cristi vnsern hern gepurt virezehenhundert Jar vnd darnach In den drey vnd dreißigsten Jaren.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 42.